

---



---

H I S T. Z A R I N G O - B A D E N S I S. 87

---



---

vnd Stattutenn, Gnaden, Freyheiten der Restitution des munderjeren Alters vnd aller annderer Restitution, Diffpenfation, Relaxation, Abfolution, vnd auch infonderheit der Auszug als ob wir wolltenn sprechenn, dafs wir mit Forcht, oder Betrug hierzu gebracht, oder über das halb betrogenn, oder vberfortheilt werennd, oder mann hette diese Vertheilung one fondere Decret vnd Erkenntnifs des Rechtens bestendig nit fürnemen mögen, vnd dem Rechten gemeiner Verzeihung widersprechennndt, vnd aller anderer Behilf, Innred vnd Vfszug wie die erdacht werdenn möchtenn, obe vnd die wol vonn der Oberhandt aufs eigner Bewegnus verliehen oder gegeben wurden. Es solten vnd wollen auch wir baide, damit vnnfer jeder ruwig bey dem so Ime zugetheilt worden, vnd diese Abtheilung bey Crefftenn vnd Würdenn vnbeschwecht vnd vngeendert pleibe, einander jederzeit treulichenn berathenn vnd beholfenn sein, alles bey dem Aydt wir hierumb gethann habenn. Dafs zu warem Vrkhundt habenn wir baide Gebruder Marggrauenn zu Badenn, vnnfere aigen Infigell ann diesenn Brief, so mit vnnferenn Handdenn vnnderscriebenn thun henckenn, deren zwen gleichlauthennndt gemacht, vnd vnnfer jedem einer gegeben ist, auch an die Stett Badenn vnd Ettlingen begert, zu vnnfere Infigell zu mehrer Gezeugnifs dieser Ding die Iren ann diesenn Brief auch zu hencken. Dafs wir obgenannte Stett Badenn vnd Ettlingen bekheunnenn auf Geheifs vnd gnedigs Begerenn hochgedachter vnnferer gnedigenn Fürsten vnd Herren, doch vnns vnd vnnferenn Nachkommen one Schaden also gethann haben, vnd nachdem wir Johans von Gottes Gnadenn Pfalzgraue bey Rhein, Herzog inn Bayern vnd Graue zu Spanheim &c. vnd wir Francisca geborne Fürstin vonn Lu-